

# FÜÜRWEHR—SNACK

Jahrgang 25, Ausgabe 04

Mittwoch, 24. Juni 2026

## INHALTSVERZEICHNIS:

|                                            |     |
|--------------------------------------------|-----|
| Kreis OH: Fahrzeugübergabe                 | 1-2 |
| KFV: Erfahrungsaustausch                   | 3   |
| LFS: Leitfaden Innenangriff                | 3   |
| Anschlussbedingungen BMA                   | 3   |
| KFV: Einsätze 05.2026                      | 4   |
| KFV: Übungsplatz 2.0                       | 5   |
| KFV: Fortbildung Vegetation                | 5   |
| KFV: Fortbildung Sonder-<br>und Wegerechte | 6   |
| KFV: Auszeichnungen                        | 6   |
| HFUK: Seminarbericht                       | 7   |
| HFUK: Absturzsicherung                     | 7   |
| KFV: Beförderungen                         | 8   |
| LFV: Stellenausschreibung                  | 8   |
| KFV: Nachruf                               | 8   |
| KFV: Erreichbarkeiten                      | 8   |
| KFV: Impressum                             | 8   |



**Interesse am  
Füürwehr-Snack ?  
Wir versenden  
auch per Email !**



### **(Kreis OH) Landrat übergibt Fahrzeuge und Spezialausstattung an Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz-einheiten**

Mit einer feierlichen Übergabe auf dem Gelände der Kreisverwaltung hat Landrat Timo Gaarz zahlreiche neue Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände an Feuerwehren, Hilfsorganisationen sowie Einheiten des Katastrophenschutzes im Kreis Ostholstein übergeben.

In seiner Begrüßung betonte Landrat Timo Gaarz die besondere Bedeutung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Kreis OH. Moderne Fahrzeuge und zeitgemäße Ausstattung seien dabei kein Selbstzweck, sondern wichtige Voraussetzungen für schnelle und wirkungsvolle Hilfeleistungen. Gleichzeitig würdigte er die vielen Beteiligten, die Beschaffungen über mehrere Jahre hinweg vorbereitet, geplant und begleitet haben.

Fortsetzung Seite 2

## Ansichtssook

Sommer, Sün und swatte Wörscht

Wenn de Sommer kummt, dann geiht dat wedder los. Dee eenen packt die Baadbüx ut, de ännern den Grill. Un so eenig Grillmeester sünd vun sein Fähigkeiten so overtügg, dat de Würsttjes eerst vun Rost nahmen wurrn, wenn se swatter sünd as de Stavel vun de Atemschutztrupp.

För uns bi de Füürwehr heet dat denn: Hoffentlich blifft dat bi de Kohlen in ´n Grill! Denn bi 30 Grad in ´n Schatten un keen Wulk a ´n Heven mutt man nich noch extra mit de Hecken um de Wett glöhen laten. Un wenn de Pieper losgeiht, dann is das mit de Gemütlichkeit gau vörbi. Dann geiht dat flott: Flipflops ut, Steveln an un af geiht de Post. Un wenn de Kamerad mit den Grilltang noch in de Büxentasch steiht, dann weet een: Dat weer bannig schönen Avend.

Dat vertellt Moschko jun. Nachf.

## Fortsetzung Seite 1: Kreis Ostholstein stärkt Brand- und Katastrophenschutz

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Fahrzeuge und Ausstattungen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 3,75 Mio. € für unterschiedlichste Aufgabenbereiche des Brand- und Katastrophenschutzes offiziell übergeben. Hierzu gehörte unter anderem auch ein neuer Kommandowagen für das Fachgebiet Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz. Der auf einem VW Tiguan basierende Kommandowagen ermöglicht die schnelle Verlegung von Fachberatern und Führungskräfteunterstützung an Einsatzstellen und kann bei Bedarf auch von anderen Katastrophenschutzeinheiten genutzt werden.

Darüber hinaus erhielt der Kreis drei mobile Tankstellen, die im Rahmen einer Landesinitiative bereitgestellt wurden. Sie ermöglichen die unabhängige Versorgung von Einsatzfahrzeugen und Aggregaten mit Kraftstoff und erhöhen insbesondere bei langandauernden Schadenslagen die Durchhaltefähigkeit der Einsatzkräfte.

Für die FTZ und die Digitalfunkservicestelle wurden zwei neue Dienstfahrzeuge des Typs MAN TGE in Dienst gestellt.

Ein weiteres besonderes Einsatzmittel ist ein geländegängiges Quad mit Anhänger, das künftig beim DRK Süssel eingesetzt wird. Es dient der Erkundung sowie dem Transport und der Versorgung von Patientinnen und Patienten in schwer zugänglichem Gelände.

Zur Stärkung der Betreuungs- und Versorgungskomponenten wurden zudem zwei Kühlanhänger sowie drei moderne Feldküchen an Einheiten des DRK, des Malteser Hilfsdienstes und des Arbeiter-Samariter-Bundes übergeben.



Einen Schwerpunkt der Beschaffung bildeten Fahrzeuge für den überörtlichen Einsatz und den Katastrophenschutz. Für die Technische Einsatzleitung wurde ein Gerätewagen Logistik beschafft. Das Fahrzeug stellt die logistische Unterstützung des Einsatzleitwagens II sicher und gewährleistet die Einsatzbereitschaft der Technischen Einsatzleitung auch bei größeren Schadenslagen.

Weitere Gerätewagen wurden an die Feuerwehren Scharbeutz, Schashagen und Heiligenhafen übergeben. Während der Gerätewagen Logistik in Scharbeutz Transport und Versorgungsaufgaben übernimmt, dient der Gerätewagen Katastrophenschutz in Schashagen als Zugfahrzeug für die landesweit eingebundene 250-kVA Netzersatzanlage. Der in Heiligenhafen stationierte Gerätewagen Katastrophenschutz erweitert die Fähigkeiten des Kreises im Bereich der schweren technischen Hilfeleistung erheblich. Das Fahrzeug verfügt über speziell entwickelte Rollwagen mit Ausrüstung zu Abstützung, Rettung, Stromversorgung und Beleuchtung.

Für die Betreuungseinheiten des Malteser Hilfsdienstes und des DRK Neustadt wurden außerdem zwei weitere Gerätewagen Logistik beschafft. Diese unterstützen die Versorgung und Betreuung von Einsatzkräften und Betroffenen bei größeren Schadenslagen.

Besonders bedeutend für die technischen Hilfeleistung sind zwei neue Rüstwagen, die künftig auf Fehmarn sowie an der FTZ in Lensahn stationiert werden. Mit ihrer umfangreichen Spezialausrüstung stärken sie die 7. Feuerwehrbereitschaft des Kreises Ostholstein nachhaltig.

Ergänzt wird die neue Ausstattung durch eine leistungsstarke 250-kVA-Netzersatzanlage, die durch das Innenministerium bereitgestellt wurde. Sie ist Teil des Landesmoduls Energieversorgung und kann im Ernstfall kritische Infrastrukturen mit Strom versorgen.

Für den Löschzug Gefahrgut wurde zudem ein neuer CBRN-Erkunder des Bundes in Dienst gestellt. Das Spezialfahrzeug dient der Erkennung und Analyse chemischer, biologischer, radiologischer und nuklearer Gefahrenlagen. Es ersetzt ein Fahrzeug aus dem Jahr 2001 und ermöglicht die digitale Erfas-

sung und Auswertung von Messdaten zur Unterstützung der Einsatzleitungen.



„Die heute übergebenen Fahrzeuge stehen für eine weitere deutliche Stärkung des Bevölkerungsschutzes im Kreis Ostholstein. Vor allem stehen sie aber für das Vertrauen in die Menschen, die diese Technik zukünftig nutzen werden“ erklärte Landrat Timo Gaarz. „Unsere Feuerwehren, Hilfsorganisationen und das Technische Hilfswerk leisten Tag für Tag einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement verdient die bestmöglichen Rahmenbedingungen.“

Zum Abschluss dankte der Landrat allen ehrenamtlichen Einsatzkräften sowie den zahlreichen Beteiligten aus den Arbeitsgruppen, den Hilfsorganisationen, den Feuerwehren und der Kreisverwaltung für ihre fachliche Unterstützung bei den Beschaffungsprojekten.

Der Kreis Ostholstein setzt den eingeschlagenen Modernisierungskurs mit Landrat Gaarz an der Spitze konsequent fort. Bereits in Umsetzung befinden sich weitere Beschaffungen, darunter ein Mannschaftstransportwagen für das Fachgebiet Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz, zwei Krankentransportwagen, zwei Gerätewagen Wasserrettung für die DLRG sowie drei neue Einsatzleitwagen I. Ziel bleibt es, den Brand- und Katastrophenschutz im Kreisgebiet auch künftig leistungsfähig, modern und zukunftssicher aufzustellen. (Quelle: Pressemitteilung Kreis OH)







## Erfahrungsaustausch Atemschutz und Atemschutzgerätepflege

(KFV OH) Erneut trafen sich die Kreis- ausbilder für Atemschutz und Atem- schutzgerätepflege zum Erfahrungs- austausch, diesmal außerhalb Schles- wig-Holsteins im FTTZ-MV in Lübesse bei Schwerin.

Neben einer praktischen Übung und einem Durchgang in der Ausbildungs- anlage standen vor allem der gemein- same Austausch über den Umgang mit Lehrgangsteilnehmern, die Gestaltung und Weiterentwicklung der Ausbildung, motivierende Trainingsmethoden sowie die Verabschiedung der Teilnehmen- den mit persönlichen Botschaften für die Heimat-Wehren auf dem Pro- gramm. Alle Beteiligten hoben die offe- ne Atmosphäre, den Austausch auf Augenhöhe sowie den wertschätzen- den Umgang mit Feedback hervor. Besonders betont wurde die Verantwor- tung der Ausbilder: Was sie den Teilnehmenden mit auf den Weg geben, prägt direkt die Effek-

tivität und Motivation in den Feuerwe- ren vor Ort.

Das Ziel ist klar: Die Ausbildung in den Freiwilligen Feuerwehren soll durch diesen regelmäßigen Austausch stetig besser, abwechslungsreicher und pra- xisnäher werden.

Schon jetzt freuen sich alle Ausbilde- rinnen und Ausbilder auf den nächsten Erfahrungsaustausch, für lebendige Lehrgänge, engagierte Kameraden und eine starke Feuerwehrgemein- schaft.

Die Ausbilder bedanken sich für die Gastfreundschaft im FTTZ-MV.

Unser Fazit: Brandverlauf, Rauchlesen und das Wasser effektiv einsetzen (sowie Ventilation mit Strahlrohr) kann im FTTZ-MV vermittelt bzw. trainiert werden.

Erneut wurde positiv hervorgehoben, dass wir im Süden Schleswig-Holsteins einen lebendigen und konstruktiven Austausch pflegen.

(Text und Bilder: Carsten Joester)

## LEITFADEN INNENANGRIFF

### Leitfaden Innenangriff

Handlungsanweisung für die Aus- und Fortbildung



### (LFS SH) Neuer Leitfaden Innenangriff veröffentlicht

Die Anforderungen an Feuerwehren bei der Bekämpfung von Bränden im Innenangriff entwickeln sich kontinu- ierlich weiter. Moderne Bauweisen und verbesserte Isolierungen führen in Kombination mit einem zunehmen- den Anteil an Kunststoffen in Bauma- terialien zu veränderten Brandverläu- fen. Gleichzeitig verändern sich tech- nische Ausstattungen sowie taktische Vorgehensweisen der Feuerwehren stetig.

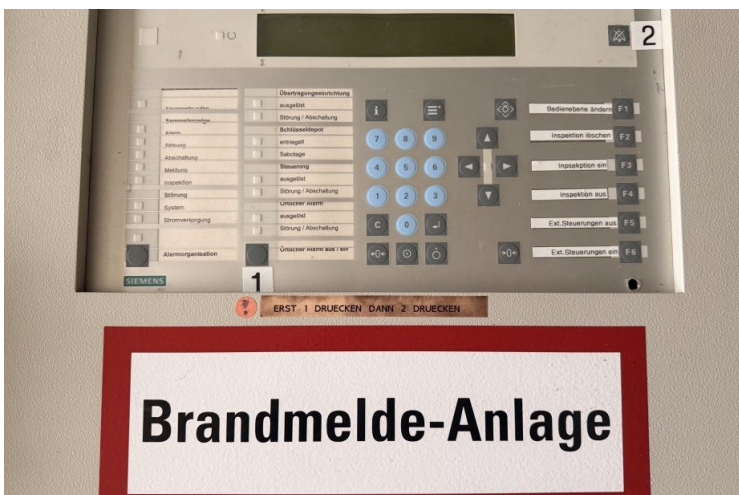
Dieser Leitfaden wurde entwickelt, um Feuerwehren in Schleswig- Holstein bei der Aus- und Fortbildung in diesen komplexen Bereichen zu unterstützen. Er stellt unterschiedli- che Ansätze für eine effektive Brand- bekämpfung vor und gibt praktische Hilfestellungen, wie diese vermittelt und trainiert werden können.

Den Leitfaden gibt es über folgenden Link:

[www.lfs-sh.de/Inhalte/Ausbildung/ Documents/ LeitfadenInnenangriff\\_2026.pdf](http://www.lfs-sh.de/Inhalte/Ausbildung/Documents/LeitfadenInnenangriff_2026.pdf)

(Text und Bilder: LFS SH)

## ANSCHLUSSBEDINGUNGEN FÜR DIE AUFSCHALTUNG UND DEN BETRIEB VON BRANDMELDEANLAGEN



(KFV OH) Zwischen den Kreisen Ostholstein und Stör- marn wurden einheitliche Aufschaltbedingungen für Brandmeldeanlagen festgelegt.

Die Aufschaltbedingungen können auf der Homepage des Kreises Ostholstein unter [www.kreis-oh.de](http://www.kreis-oh.de) einge- sehen werden. Hierzu einfach den Suchbegriff „Brandmeldeanlage“ eingeben.

(Sina Südel)





## STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 311 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Mai 2026 gerufen. 407 Feuerwehren wurden bei den Einsätzen eingesetzt.

51mal (16,40 %) rückten die Feuerwehren zu Bränden aus. Dabei handelte es sich um 2 Großbrände, 4 Mittelbrände und 45 Kleinbrände.

46mal (14,79 %) handelte es sich um Falschalarmierungen. 20mal handelte es sich um einen Täuschungsalarm. 15mal handelte es sich um einen Technischen Alarm, weil ein technischer Defekt vorlag.

45mal (14,47 %) wurden Feuerwehren alarmiert, weil sich Menschen in Not befanden. Ursächlich waren meist häusliche Unfälle oder Erkrankungen (28) sowie Befreiung aus Fahrstühlen (9).

Der vorbeugende Brandschutz wurde 40mal (12,86 %) durchgeführt.

Die meisten Einsätze wurden aus der Stadt Fehmarn (32) sowie aus der Gemeinde Scharbeutz, der Stadt Bad Schwartau (je 24), Stadt Neustadt i.H. (23) und Eutin (22) gemeldet.

Die Freiwilligen Feuerwehren Bad Schwartau-Rensefeld (24), Neustadt i.H. (23) und Grömitz (19) hatten die meisten Einsätze.

(Sina Südel)



# Mai 2026: 311 Einsätze



Lensahn: Sperrmüll auf Recyclinghof in Flammen (Bild: Arne Jappe)

**(KfV OH) Im Mai 2026 verzeichneten Ostholsteins Feuerwehren mit 311 Einsätzen einen einsatzreichen Monat.**

Die schwarze Rauchwolke war nicht zu übersehen. Im Mai kam es zu einem Brand auf einem Recyclinghof in Lensahn. Es brannte ein etwa 400 Kubikmeter großer Mischmüllhaufen aus Bauschutt und Sperrmüll in voller Ausdehnung. Der schwarze Rauch zog Richtung A1 und den Ortschaften Kabelhorst, Rüting und Cismar, eine NINA-Warnung wurde ausgelöst. Das Hydrantennetz war bereits nach wenigen Minuten überlastet und es wurde eine Schlauchleitung zu einem Regenrückhaltebecken aufgebaut, um eine ausreichende Wasserversorgung herzustellen. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden, bis das Feuer gelöscht war. Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen zur Brandursache auf.

Am Maifeiertag hat sich auf der B207 zwischen Heiligenhafen und Großenbrode ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Der Fahrer eines VW Multivan stieß frontal mit einem Wohnmobil zusammen. Durch diesen Zusammenstoß wurde das Fahrzeug stark deformiert und der Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Der Fahrer und die Beifahrerin der Wohnmobils wurden leicht verletzt. Die B207 war mehrere Stunden voll gesperrt, Einsatzkräfte und Augenzeugen wurden von Notfallseelsorgern betreut. Die Unfallursache ist unbekannt.

Die Feuerwehr Scharbeutz wurde zu einer besonderen Tierrettung alarmiert. In einem Einfamilienhaus befand sich ein Vogel im Ofenrohr. „Wir haben die Lage durch die Revisionsklappe im Ofenrohr erkundet und

der Vogel war dort eingeklemmt“ berichtet David Siegmund, Einsatzleiter der FF Scharbeutz. Die Feuerwehr baute Anbauteile vom Kaminofen ab und rettete den Vogel durch die Revisionsklappe. Der Gänsejäger wurde abschließend zu einer Wasservogel-expertin gebracht, damit dieser wieder zu Kräften kommt.

In Großenbrode wurde in einem Café böswillig Buttersäure versprüht. Mitarbeiter des Cafés hatten einen beißenden Geruch bemerkt. Der Gefahrgutzug Nord führte umfangreiche Messungen durch und stellte fest, dass an mehreren Stellen Buttersäure versprüht wurde. Unter anderem auf Flyer, Briefkästen und Strandkörbe. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und das Café musste von einer Spezialfirma gereinigt werden.

An der Anschlussstelle Lensahn prallte ein 23-Jähriger mit seinem Auto frontal gegen einen Baum. Sein Fahrzeug geriet in Vollbrand, Ersthelfer konnten den Mann nicht mehr aus dem brennenden Fahrzeug retten und er verstarb noch an der Unfallstelle.

In einer Nacht kam es in Bisdorf zu einem Brand eines Minibaggers. Das Fahrzeug befand sich auf einem abgelegenen Feldstück, als es aus noch unbekannter Ursache Feuer fing. Als die alarmierten Feuerwehren eintrafen, stand der Minibagger bereits vollständig in Flammen. Die Einsatzkräfte konnten das Feuer rasch löschen. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen, ob es sich um Brandstiftung oder einen technischen Defekt handelte.

(Quelle: Arne Jappe, FF Scharbeutz)



## Übungsplatz 2.0



KFV OH: Teilnehmer des AK Feuerwehr-Übungsplatz

**(KFV OH) Jüngst tagte beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein der Arbeitskreis Feuerwehr-Übungsplatz 2.0.**

Vor dem Hintergrund, dass der Übungsplatz seit 2009 betrieben wird, hat der Arbeitskreis den Auftrag, die Anforderungen an einen Feuerwehrübungsplatz für die Kreisausbildung beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein zu beleuchten.

Dabei soll ermittelt werden, was gebraucht und was nicht mehr gebraucht wird, was verändert oder was verbessert werden muss. Im Ergebnis soll ein Anforderungsprofil für einen Feuerwehr-Übungsplatz 2.0 erstellt werden und die

Umsetzung realisiert werden.

Der Arbeitskreis hat jetzt die Lehrgangsleitungen der Lehrgangssparten eingeladen, die den Feuerwehr-Übungsplatz für den praktischen Teil ihrer Ausbildung nutzen.

Im Mittelpunkt der Überlegungen steht dabei die Erstellung eines Übungshauses. Das Übungshaus soll mehrere Elemente beinhalten, welche für verschiedene Lehrgangsarten genutzt werden können. Die Ideen für einzelne Übungselemente sind zahlreich. Mehrere Einsatzszenarien sollen mit dem Übungshaus realisiert werden, so z.B. Einstieg und Zugang in einen Wohnbereich, Innenangriff (nass), Tiefenrettung, Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen oder das Erstellen von Zugangsöffnungen in einem Dachbereich.

Neben dem Übungshaus werden aber auch auf dem Übungsplatz einige Änderungen empfohlen. Hier gilt es vor allem Möglichkeiten einer witterungsunabhängigen Kreisausbildung zu schaffen. Auch müssen Stell- und Unterbringungsmöglichkeiten für einzelne Übungsobjekte und Ausbildungsgeräte neu geplant werden.

Mitarbeiter im Arbeitskreis sind Kreisfachwart Heino Klüß sowie die Vorstandsmitglieder Kai Fischer, Malte Levgrün und Frank Wohler. Die Koordination des Arbeitskreises hat Kreisgeschäftsführer Dirk Prüß. Die vorgeschlagenen Wünsche und Änderungen sollen jetzt analysiert werden und in die Planung einfließen.

(Text und Bilder: Dirk Prüß)

## Fortbildung Führungskräfte: Vegetationsbrandbekämpfung

40 Führungskräfte der Feuerwehren des Kreises Ostholstein trafen sich am Abend des 16.06.2026 zur Fortbildung Vegetationsbrandbekämpfung. In gewohnter Art vermittelte der Dozent die Inhalte der Handlungsempfehlung Vegetationsbrand des Landes Schleswig Holstein, damit alle Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall eine möglichst einheitliche Taktik anwenden und die gleichen Begriffe verwenden. Dieses garantiert eine professionelle, gemeinschaftliche Abarbeitung solcher Schadenslagen.

Mit vielen praktischen Tipps wurde der Theorieteil kurzweilig vorgetragen. Bei der anschließenden Gerätekunde wurde mögliche Ausrüstung einschließlich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung vorgestellt.

Beim anschließenden Taktikteil in unserer Sandkiste, konnte jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin das soeben Gehörte in einigen Planübungen gemeinsam mit den Dozenten besprechen, Lösungen gemeinsam erarbeiten und Probleme erkennen. Wieder einmal eine kurzweilige, interessante Fortbildung im KFV-OH.

(Text und Bilder: Heino)

## Fortbildung Führungskräfte: Sonder- und Wegerechte



Die Bestimmungen der Sonder- und Wegerechte kennen und erkennen. Mit dieser Zielsetzung startete diese Fortbildung für 24 Führungskräfte in der FTZ in Lensahn. Bernd Penter (ehem. GWF Malente und von Beruf Polizist und Ausbilder für Verkehrslehre an der Landespolizeischule) brachte den Anwesenden das Thema rund um die Inanspruchnahme der Sonder- und Wegerechte an diesem Abend näher. Der richtige Umgang bei der Anwendung der Sonder- und Wegerechte stand im Mittelpunkt der hiesigen Veranstaltung. Mit diversen Beispielen von Unfällen bei Einsatzfahrten mit Feuerwehrfahrzeugen unterstrich Penter deren Relevanz und Bedeutung. Bereits auf der Fahrt zum Feuerwehrhaus haben wir im Einsatzfall bereits Sonderrechte, die wir als Feuerwehrleute in Anspruch nehmen können. Da uns aber keine Möglichkeiten zur Kenntlichmachung gestattet sind, bleibt die Inanspruchnahme schwierig. In erster Linie müssen wir wohlbehalten am Feuerwehrhaus ankommen, um so überhaupt anderen helfen zu können! Da hilft es nicht, wenn Einzelne besonders schnell am Feuerwehrhaus sind, dann aber auf weitere Kräfte warten müssen.

(Text und Bilder: Frank Wohler)



# Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

## HLM3 Volker Koops

Kam. Volker Koops trat 1982 in die Feuerwehr Eutin ein. Hier war er tätig als Atemschutzgeräteträger, Boots- und Fahrermaschinist. Seit 2010 ist er verantwortlich für die Fahnenabordnung der Feuerwehr Eutin und kümmert sich sehr gewissenhaft. Im Jahr 2015 wurde er zum Gruppenführer des TLF 3000 gewählt. Kam. Koops war Zugführer des zweiten Zuges und stellv. Gruppenführer der Drehleiter. Seit 2022 ist er Gruppenführer der Drehleiter. Hier engagiert er sich in besonderem Maße in der Drehleiter-Ausbildung für die gesamte Feuerwehr Eutin sowie auch der umliegenden Ortswehren. Kam. Volker Koops ist stellv. Zugführer des 2. Zuges der 5. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein.

## HBM Jörg Schemmer

Kamerad Jörg Schemmer trat am 20. September 2003 in die Freiwillige Feuerwehr Grömitz ein. Nachdem er im Juli 2010 zum Gruppenführer gewählt wurde, übernahm er am 14. Dezember 2010 das Amt des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Grömitz und trug Verantwortung in einer zum damaligen Zeitpunkt angespannten Situation der Wehr. Durch die Reaktivierung traditioneller Veranstaltungen der Feuerwehr Grömitz, die Neuordnung der Öffentlichkeitsarbeit in der lokalen Presse und im Internet, sowie die Vernetzung der Wehr mit anderen Hilfsorganisationen positionierte er die Feuerwehr deutlich sichtbarer in der Gesellschaft.

Ein Meilenstein in seiner Amtszeit, die bis zum 26. Juli 2017 andauerte, markiert die Anschaffung einer gebrauchten Drehleiter im Jahr 2012, die im Jahr 2016 durch die Indienstellung einer neuen Drehleiter ersetzt wurde.

Welch großen Stellenwert die Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit für den Kameraden Schemmer hat, zeigt die 2010 durch ihn ins Leben gerufene Veranstaltung TAG DER FEUERWEHR in Grömitz. Was als Aktion zur Mitgliederwerbung mit acht beteiligten Fahrzeugen begann, hat sich bis ins Jahr 2025 zu einem der größten Blaulichttreffen im Bundesgebiet mit bis zu 170 Teilnehmerfahrzeugen entwickelt und zieht Jahr für Jahr tausende Besucher und Interessierte an. Die durchweg positive Resonanz sämtlicher Hilfsorganisationen und teilnehmender Feuerwehren ist auch der jahrelangen Netzwerkarbeit von Jörg Schemmer im gesamten Bundesgebiet zu verdanken. Durch seinen hohen persönlichen Einsatz hat er das Fundament für den Erfolg und die Entwicklung des TAG DER FEUERWEHR gelegt.

## LM Bernd Visser

Der Löschmeister Bernd Visser ist am 28.02.1986 in die Feuerwehr Stockelsdorf eingetreten. Berufs- und Wohnortbedingt musste er im Oktober 1987 die Feuerwehr schon wieder verlassen, um aber am 09.07.1999 zurückzukehren. Seitdem ist Kamerad Visser eine konstante Größe in der Stockelsdorfer Wehr. Neben der Teilnahme an zahlreichen feuerwehrtechnischen Lehrgängen und einer langjährigen Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger, ist Bernd Visser seit dem 21.01.2005 ununterbrochen Kassenwart der Feuerwehr Stockelsdorf und trägt somit als Vorstandsmitglied eine große Verantwortung. Durch seine ruhige und sachliche Art, trägt Kamerad Visser sehr zu einer guten Vorstandsarbeit sowie einem kameradschaftlichen Klima in der Feuerwehr bei.

## LM Daniel Wriggers

Der Löschmeister Daniel Wriggers ist am 02.09.1992 in die Jugendabteilung der Gemeindefeuerwehr ein- und am 03.02.1998 in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Stockelsdorf übergetreten.

Als Geräewart leistet Kamerad Wriggers bereits seit 2013 wertvolle Vorstandsarbeit und trägt maßgeblich zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Stockelsdorf bei.

Im Rahmen des Feuerwehrhausneubaus, hat er sich über das normale Maß hinaus engagiert und dem Projekt einen erfolgreichen Verlauf gegeben.

Zusätzlich wirkt Daniel Wriggers seit 2009 als stellv. LZG-Gruppenführer in der Erkundungsgruppe Stockelsdorf mit und stellt seine Kenntnisse im Bereich der EDV der Feuerwehr seit 2003 in verschiedenen Bereichen zur Verfügung, zur Zeit als Fox-112-Administrator.

Darüber hinaus ist Kamerad Wriggers seit 2013 Mitglied der Führungsgruppe der Gemeindefeuerwehr Stockelsdorf.

Kam. Wriggers hat sich somit in den Jahren seines Wirkens in vielfältiger Weise um das Feuerwehrwesen verdient gemacht.

(Quelle: Verleihungsanträge)

## KOSTENLOSE FORTBILDUNG DES DFV

Mit den Onlinefortbildungen „DFV direkt“ hat der Deutsche Feuerwehrverband ein neues Veranstaltungsformat erfolgreich etabliert. Jeden Monat werden die kostenlosen Fortbildungen für den Feuerwehrdienst über die verschiedenen Themen angeboten.

Link zur Anmeldung:

[www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen/dfv-direkt/](http://www.feuerwehrverband.de/veranstaltungen/dfv-direkt/)



Datum



Thema



Referent/in

|        |                                                                                                                                       |                                                                                                   |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15.07. | Sicherheit im Pelletlager:<br>Belüftung und Brandschutz                                                                               | <i>Kevin Nätebusch</i><br>Deutsches Pelletinstitut GmbH                                           |
| 26.08. | KI als Kreativ-Tool für die Feuerwehr-<br>Öffentlichkeitsarbeit: Chancen, Grenzen<br>und Verantwortung                                | <i>Lara Grewe &amp; Marlene Obst</i><br>CORRECTIV –<br>Recherchen für die Gesellschaft            |
| 09.09. | Freiwilliges Engagement und DSEE:<br>Übersicht über Engagement in Deutsch-<br>land und was die DSEE für Feuerwehren<br>und Co. bietet | <i>Simone Rieth</i><br>Deutsche Stiftung für<br>Engagement und Ehrenamt                           |
| 14.10. | Die Sirene als robustes Wammmittel<br>im Wammmittel-Mix                                                                               | <i>Benjamin Taitsch</i><br>Verband der Hersteller von<br>Bevölkerungswarnsystemen e. V.           |
| 09.11. | Drohnen in den Feuerwehren:<br>Eine rechtliche Betrachtung für BOS                                                                    | <i>Stephan Peltzer</i><br>Fachleiter Einsatz des Landesfeuerwehr-<br>verbandes Schleswig-Holstein |
| 09.12. | Die neue FwDV 1:<br>Was ist anders?                                                                                                   | <i>Florian Uebe</i><br>IBK Heyrothsberge,<br>Arbeitsgruppenleiter FwDV 1                          |

Die Online-Fortbildung „DFV direkt“ beginnt um 18.00 Uhr und dauert eine Stunde.





**ERREICHBARKEITEN**

**FEUERWEHR-  
SEELSORGE/ PSNV**

**EINSATZ VORBEI KOPF FREI?**

**0173 / 6180390**

Über diese Nummer ist  
Kreisfachwart  
Dirk Süssenbach erreichbar.

**Amt**

Tel. (0 45 31) 88 74 0

**Fachdienstleitung:**

Email: fd62\_leitung@kreis-  
stormarn.de  
Tel. (0 45 31) 88 73 100

**DIGITALFUNK-  
SERVICESTELLE**

- Herr Nico Waack

04521/8268064 oder  
0171 9947520

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein  
Kreiseschäftsstelle  
Bäderstr. 47  
23738 Lensahn  
Tel. 04363 / 655 97-50  
Fax 04363 / 655 97-80  
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:  
Dirk Prüß, Kreiseschäftsführer  
Anschrift wie Herausgeber  
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org

**BEFÖRDERUNGEN**

Vom Kreiswehrführer wurden im Mai 2026 befördert:

**Stefan Reichmann** – stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Altratzendorf zum HLM\*\*

**STELLENAUSSCHREIBUNG LFV-SH****(LFV SH) Wir wachsen weiter!**

Aktuell schreiben wir gleich 5 spannende Stellen aus und freuen uns auf neue Kolleginnen und Kollegen, die unser Team verstärken.

Bewerbungsfrist ist der 02. Juli 2026.

Weitere Informationen unter:

[www.lfv-sh.de](http://www.lfv-sh.de)



**Zusammenhalt durch Teilhabe - Projektleitung**

**Zusammenhalt durch Teilhabe - Projektmitarbeiter\*in**

**Assistenz Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikation, Social Media, Veranstaltungen**

**Sachbearbeiter\*in Öffentlichkeitsarbeit - Schwerpunkt Betreuung Infomobil**

**Sachbearbeiter\*in Öffentlichkeitsarbeit - Organisation, Ausleihportal und Infomobil**

**NACHRUUF**

Am 11. März 2026 verstarb im Alter von 87 Jahren

**Brandmeister  
Günter Hübner**

BM Günter Hübner war seit dem 01. März 1975 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Krumbeck. Zunächst als stellv. Ortswehrführer tätig, wurde er im Jahre 1986 zum Ortswehrführer gewählt. Mit viel Eifer beteiligte es sich seit 1988 an der Truppmann-Ausbildung in der Gemeindefeuerwehr Stockelsdorf.

Beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein war Kam. Hübner von 1989 bis 1998 Beisitzer im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes und von 1983 bis 1998 Mitglied der Bewertungskommission zur Abnahme von Leistungsbewertungen. Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Kam. Hübner aus der Arbeit beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein zurückziehen müssen.

Kam. Hübner hat sich mit seiner ruhigen, sachlichen und fachkompetenten Arbeit um den Kreisfeuerwehrverband außerordentlich verdient gemacht. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Kam. Hübner mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und Gold sowie dem Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. 1998 wurde er zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein ernannt. Wir werden ihn stets in wacher und dankbarer Erinnerung behalten.

Kreis Ostholstein  
Timo Gaarz  
Landrat



Kreisfeuerwehrverband Ostholstein  
Michael Hasselmann  
Kreiswehrführer